

## **Kolumbianischer Senator Uribe stirbt nach Attentat bei Wahlkampfveranstaltung**

Der kolumbianische Senator Miguel Uribe Turbay, der nach einem Attentat bei einer Wahlveranstaltung im Juni im Krankenhaus lag, ist verstorben. Ein Aufruf zur Trauer um einen vielversprechenden Führer.



Miguel Uribe Turbay, ein kolumbianischer Senator und Präsidentschaftskandidat, der vor über zwei Monaten nach einem **Attentat bei einer Wahlveranstaltung** ins Krankenhaus eingeliefert wurde, ist gestorben. Dies gab seine Frau am Montag bekannt.

### **Schwerer Vorfall in Bogotá**

Uribe, 39 Jahre alt und ein potentieller Präsidentschaftskandidat der rechtsextremen Opposition, wurde am 7. Juni während einer

Kundgebung in Bogotá, der Hauptstadt Kolumbiens, in den Kopf geschossen. Das Krankenhaus, in dem Uribe behandelt wurde, die Fundación Santa Fe de Bogotá, meldete am Samstag, dass sich der Gesundheitszustand von Uribe aufgrund eines „hämorrhagischen Ereignisses im zentralen Nervensystem“ als „kritisch“ darstelle.

## **Emotionale Reaktionen auf seinen Tod**

„Ich bitte Gott, mir den Weg zu zeigen, wie ich ohne dich leben kann“, schrieb Maria Claudia Tarazona, Uribes Frau, in den sozialen Medien und gab so bekannt, dass ihr Ehemann verstorben ist.

## **Tribute von politischen Führern**

Iván Duque Márquez, Kolumbiens Präsident von 2018 bis 2022, ehrte Uribe und erklärte, dass der „Terrorismus“ dem Land einen „rechtschaffenen und transparenten Führer“ genommen habe. „Kolumbien trauert, aber es wird sich nicht den Verbrechern beugen, die das Leben eines bewunderten jungen Mannes genommen haben“, so Duque, der auch die Partei Centro Democrático anführt, der Uribe angehörte.

Diese Nachricht entwickelt sich weiter und wird aktualisiert.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**